

Reifenpanne im Ausland- was tun?

Beitrag von „macko“ vom 20. April 2010 um 23:46

[Zitat von Blackhawk](#)

Genau so ist es



Hallo,

ist zwar schon etwas älter der Beitrag, dennoch ist es nicht richtig was oben steht. Das Faltrad, besser gesagt der Faltreifen faltet sich nach dem Luftablassen auch wieder zusammen. Es ist sogar bei uns in D Inspektionsumfang, das Faltrad aufzublasen.

Zur Benutzung selbst vielleicht noch zwei Worte:

Ich hatte selbst letztes Jahr eine Reifenpanne und konnte mit dem Anschluss der Luftfederung unterm Beifahrersitz das Faltrad aufpumpen. Nicht erschrecken, der Reifen wölbt sich beidseitig gewaltig nach außen und man hat den Eindruck er platzt gleich. Ist aber so ok. Maximaldruck 3,5 Bar. Funktionierte alles perfekt.

Heute habe ich einem TReg mit Reifenpanne geholfen. Das mitgeführte Flickmittel war sinnlos und lief durch den Reifenschaden raus. Er hatte aber noch das Faltrad dabei (T ohne Luftfederung) und der Ersatzkompressor werkelt ordentlich. Allerdings wölbte sich der Faltreifen beim Aufpumpen komplett auf eine Seite (bis über die Felgenmitte), was sehr komisch/defekt aussah. Auch erneutes Ablassen und Ablage des Rades auf die "gewölbte" Seite brachte keine Besserung. Schließlich pumpten wir über 3 Bar auf und mit der Zeit gab sich die Schiefelage des Gummis.

--> Also auch wenns beim Aufpumpen extrem komisch aussieht, einfach mal auf den Nenndruck aufpumpen und warten.

gruss

marco